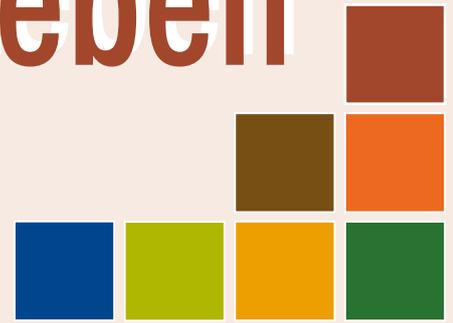




Ausgabe Oktober 2021

Bauen Wohnen Leben[®]

Menden | Iserlohn | Lüdenscheid | Dortmund



Inhalt 03/2021

- 2 **Gedicht**
„Helfen“ von Raphael Küstner
- Aktuelles:**
- 3 **Grüßwort**
Provinzial-Versicherung – ein starker Partner
- 4 **Eigentumswohnungen am Heimkerweg**
Die GBS Wohnungsbaugesellschaft mbH baut wieder
- 5 **Mitgliederversammlung**
Mitglieder tagten kurz, klar, einig und geschlossen
- Service:**
- 6-7 **Kinderseiten**
Herbstgeschichte von Coleth Chrispi, Rätselspaß
- 8 **Nach der Ausbildung in die Festanstellung**
Rabia Kabaagac bleibt der GBS Wohnungsbaugesellschaft mbH erhalten
- 9 **Frühling – Sommer – Herbst – Winter**
Wie Sie die bunte Jahreszeit in Ihr Zuhause holen
- 10-11 **MARKANT-Markt**
Herbst-Menü:
Kürbis-Kohlrabisuppe
Ofenkürbis mit Feta
Apfelmus mit Zimtcreme
- 12 **Rätsel**
Impressum



Helpfen

*Es ist so einfach, stets zu klagen,
zu meckern und zu hinterfragen.
Es ist so leicht, sich zu beschweren,
sich gegen alles zu erwehren.
Es ist so billig, sehr beflissen,
alles besser auch zu wissen.
Wir dürfen, das ist sehr bekannt,
in unserem wunderbaren Land,
alles äußern, was uns drückt,
doch ist es oftmals schon verrückt,
mit welchen Themen wir uns quälen
und welche Worte wir dann wählen.
Kümmert Euch und setzt Euch ein,
mitzumachen, das ist fein.
Bringt Euch ein mit viel Ideen,
das wird immer gern gesehen.
Seid aktiv, schaut nicht nur zu.
Helpfen kannst auch immer DU!*

Raphael Küstner



LIEBE MITGLIEDER DER BAU- UND SIEDLUNGSGENOSSENSCHAFT eG, LIEBE MIETERINNEN UND MIETER,

es nützt überhaupt nichts, die derzeitige Lage schön zu reden. Die Corona-Pandemie hat uns alle ausgebremst, ja sogar viele Entwicklungen gestoppt. Aber wir als Genossenschaft haben uns zum Grundsatz gemacht: Die Gesundheit des Einzelnen hat Vorrang vor allen Expansionszielen.

In ihrer nunmehr über 100-jährigen Geschichte hat unsere Bau- und Siedlungsgenossenschaft eG die unterschiedlichsten Probleme immer mit Augenmaß bewältigt. Das wird auch für die nächsten 100 Jahre der Grundsatz unserer Arbeit sein.

Die Pandemie hat uns gezeigt, wie verwundbar nicht nur der Mensch ist, auch Unternehmen sind davon betroffen. Die Kontaktbeschränkungen haben Einfluss auf die Vermietung, die Instandhaltung unserer Häuser und Wohnungen, aber vor allem auf die Mitgliederbetreuung und die Pflege der sozialen Kontakte. Solange die Pandemie nicht überwunden ist, wird es weiter Einschränkungen geben.

Ein besonderer Dank gilt deshalb unseren Mitgliedern für viel Verständnis, denn so manche Frage konnte nicht im persönlichen Gespräch geklärt werden. Aber trotz gebotenen Abstand wollen wir den Kontakt suchen und pflegen, beraten, helfen und unterstützen. Wir bedanken uns aber auch bei unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, jenen im Regiebetrieb, die draußen vor Ort reparieren, aufräumen, pflegen und ordnen, bei allen Angestellten im MARKANT Markt, in der Fitness- und Sauna-Welt AktiVita und in unserer Geschäftsstelle, die unter ganz neuen, teilweise höchst ungewöhnlichen Bedingungen ihre Arbeit verrichten mussten. Wir hoffen alle, dass wir die Pandemie bald überwinden können und wünschen Ihnen allen Glück, Erfolg und vor allem eine stabile Gesundheit.

Herzliche Grüße

Klemens Morgenstern
Vorsitzender des Aufsichtsrates

Karl Heinz Borggraeve
Vorstand

PROVINZIAL-VERSICHERUNG – EIN STARKER PARTNER

PROVINZIAL 

ZUSAMMENARBEIT MIT MENDENER GESCHÄFTSSTELLE IST ERFOLGREICH

Eine vertrauensvolle und erfolgreiche Zusammenarbeit über viele Jahre ist nichts Selbstverständliches. Dazu braucht es gegenseitiges Ernstnehmen, Vertrauen, echte Kompetenz, Verständnis für sehr unterschiedliche Fragen und Probleme und die Sicherheit, einen starken Partner an der Seite zu wissen. Die Bau- und Siedlungsgenossenschaft eG und die GBS-Wohnungsbaugesellschaft mbH haben ihre sehr gute Kooperation mit der Provinzial-Versicherung in den letzten Wochen erneut optimiert.

Seit Gründung der Bau- und Siedlungsgenossenschaft eG vor mehr als 100 Jahren besteht die Partnerschaft, von der auch die Mieterinnen und Mieter profitieren. Die Provinzial-Versicherung sieht sich selbst als regional aktiv, familiär, professionell und leistungsstark. Der vertrauensvolle nachbarschaftliche Kontakt zum Kunden gilt als die Basis des Erfolgs. In der Ansprache an die Kunden heißt es: „Wenn Sie uns brauchen, sind wir für Sie da. So wie Sie es von einem Schutzengel erwarten.“

Die Vorstandsmitglieder der Bau- und Siedlungsgenossenschaft eG, Jens Borggraeve und Heiko Zentis, loben die sehr gute Zusammenarbeit mit der Provinzial in allen anstehenden Fragen. Besonders zufrieden zeigen sie sich mit der Zusammenarbeit der Mendener Geschäftsstelle von Pinar Yildirim.

Ob Wohngebäudeversicherung, Berufsunfähigkeit oder Krankenzusatzversicherungen, die Ansprechpartner in der Provinzial-Geschäftsstelle Pinar Yildirim sind kompetente Berater. Deshalb empfiehlt die Bau- und Siedlungsgenossenschaft eG ihren Mitgliedern, Mieterinnen und Mietern auch sehr gerne eine Zusammenarbeit mit Ihrem starken Partner vor Ort: der Provinzial Pinar Yildirim.

Kontakt: Provinzial Geschäftsstelle Pinar Yildirim, Wilhelmstraße 42-44, 58706 Menden, Tel: 02373 14021, E-Mail: yildirim@provinzial.de



v.l.: Heiko Zentis, Pinar Yildirim, Jens Borggraeve





AM HEIMKERWEG ENTSTEHEN 18 NEUE EIGENTUMSWOHNUNGEN

DIE GBS WOHNUNGSBAUGESELLSCHAFT MBH BAUT WIEDER

„Es geht weiter. Großartig! Hier entsteht etwas Neues. Und genau das suchen wir!“ Ein Besucher aus Köln, der in Menden aufgewachsen ist, 59 Jahre alt, steht begeistert an der Baustelle am Heimkerweg. „Ich kenne das noch, als hier das Maria-Martha-Haus stand“, berichtet er. „Und jetzt gibt es hier neue Eigentumswohnungen. Da bin ich sofort dabei.“

In der Tat war es ein langer Weg, bis der Neubau an der Ecke Heimkerweg/Gisbert-Kranz-Straße gegenüber dem Mendener Amtsgericht realisiert werden konnte. „Wir haben uns mit dem ursprünglichen Plan nicht direkt zufrieden gegeben, haben umgeplant und verbessert“, erklärt dazu GBS-Geschäftsführer Karl-Heinz Borggraefe. „Allein die Tatsache, dass wir für die 18 Wohnungen jetzt auch einen Aufzug mit eingeplant haben, war vor 15 Jahren noch keine Selbstverständlichkeit.“

Die Nachfrage, stadtnah eine moderne Eigentumswohnung erwerben zu können und fußläufig sehr schnell ins Zentrum zu kommen, ist sehr groß. „Wir hätten das Projekt sehr gerne schon eher realisiert, aber ein Unternehmen wie die GBS Wohnungsbaugesellschaft mbH hat nicht nur eine Baustelle. Wir mussten zuerst den „Wohnpark Holzener Heide“ in Holzen-Bösperde fertigstellen. Und das ist in der hundertjährigen Geschichte unseres Unternehmens die bisher größte Wohnanlage.“

Bevor die Arbeiten am Heimkerweg beginnen konnten, war der Kampfmittelräumdienst dreimal auf dem Gelände und suchte nach möglichen Bomben oder Sprengsätzen. Genaugenommen waren das überflüssige Untersuchungen. Das Maria-Martha-Haus wurde zu Beginn der 1930er Jahre des letzten Jahrhunderts, also vor dem zweiten Weltkrieg, gebaut. Im ersten Weltkrieg fielen keine Bomben auf Menden. Aber aus Gründen der absoluten Sicherheit wurde gleich dreimal gesucht, geforscht – zum Glück ohne jeden Fund.

Die 18 neuen Eigentumswohnungen gibt es in verschiedenen Größen. Interessenten können sich selbstverständlich noch bei der GBS-Wohnungsbaugesellschaft mbH melden.



Neubau von 18 Eigentumswohnungen am Heimkerweg





MITGLIEDER TAGTEN KURZ, KLAR, EINIG UND GESCHLOSSEN

MITGLIEDERVERSAMMLUNGEN 2019 UND 2020 CORONABEDINGT GANZ ANDERS



Außerordentliche Zeiten verlangen außergewöhnliche Lösungen: Die Mitgliederversammlung der Bau- und Siedlungsgenossenschaft eG konnte coronabedingt im letzten Jahr gar nicht stattfinden. Deshalb mussten jetzt – immer noch unter besonderen Einschränkungen – gleich zwei Jahresversammlungen an einem Tag stattfinden: die Mitgliederversammlungen für das Jahr 2019 und für das Jahr 2020.

Eine Genossenschaft wird von ihren Mitgliedern getragen. Die Mitglieder dürfen entscheiden, wählen und haben auch die Jahresleistungen von Vorstand und Aufsichtsrat zu beurteilen. Es war abzusehen, dass die Teilnahme an den Mitgliederversammlungen Ende September in der Schützenhalle des Schützenvereins Holzen-Bösperde-Landwehr nicht besonders groß würde. Trotzdem hatten sich Mieterinnen und Mieter, Mitglieder und offizielle Gäste eingefunden. Leider musste in diesem Jahr auf das sonst nach einer Mitgliederversammlung übliche gemeinsame Abendessen verzichtet werden. Alle Beteiligten sind jedoch guter Hoffnung, dass die Mitglieder sich im nächsten Jahr wieder an einem köstlichen Buffet erfreuen können.

Der Vorstand und die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Geschäftsstelle hatten beide Versammlungen, die kurz hintereinander stattfanden, bestens vorbereitet. Das Ziel der Versammlungen war klar und konnte den Mitgliedern auch bestens vermittelt werden: kurze, klare, verständliche Informationen über die Geschäftsjahre 2019 und 2020 und die entsprechenden Abstimmungen darüber.

Zum Ende des Jahres 2019 bewirtschaftete die Genossenschaft 1.547 Wohnungen mit 118 Garagen und einer Wohn- und Nutzfläche von insgesamt 104.009 Quadratmetern, ohne das Bürogebäude. Im Jahr 2020 stieg die Zahl der Wohnungen auf 1.588 mit 151 Garagen und einer Wohn- und Nutzfläche von insgesamt 105.959 Quadratmetern.

Die Prüfungen des Verbandes der Wohnungswirtschaft Rheinland und Westfalen ergaben, dass die Jahresabschlüsse insgesamt, d. h. konkret im Zusammenwirken von Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung, ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Genossenschaft vermitteln. Die Vermögens- und Finanzlage der Genossenschaft, so der Prüfungsverband, ist geordnet. Nach dem Ergebnis der Prüfung wurden die Geschäfte der Genossenschaft in der jeweiligen Berichtszeit (also in den Jahren 2019 und 2020) ordnungsgemäß im Sinne des Genossenschaftsgesetzes geführt. Vorstand und Aufsichtsrat sind den ihnen nach Gesetz und Satzung obliegenden Verpflichtungen insgesamt ordnungsgemäß nachgekommen. Die Mitgliederversammlungen haben Vorstand und Aufsichtsrat für beide Geschäftsjahre entlastet, das heißt, den handelnden Personen wurde das Vertrauen ausgesprochen.

Die einzige Wahl der beiden Versammlungen fand rückwirkend für das Jahr 2019 statt. Der Aufsichtsratsvorsitzende Klemens Morgenstern wurde einstimmig in den Aufsichtsrat wiedergewählt.

TRAUER UM DR. WULF-DIETRICH VON BORCKE

Die Bau- und Siedlungsgenossenschaft eG Menden trauert um ihren langjährigen Aufsichtsratsvorsitzenden Dr. Wulf-Dietrich von Borcke, der am 14.06.2021 im Alter von 96 Jahren verstorben ist. Wulf-Dietrich von Borcke wurde 1924 geboren und absolvierte zunächst eine Lehre, studierte Landespflege, Landschafts- und Gartengestaltung an der Leibniz-Universität Hannover, promovierte 1964 zum Dr. rer. hort., war viele Jahre lang Kreisplanungsdirektor des Kreises Iserlohn in Iserlohn und später in gleicher Funktion für den Märkischen Kreis in Lüdenscheid tätig. Von 1965 bis zum Jahre 2000 gehörte Dr. von Borcke dem Aufsichtsrat der Bau- und Siedlungsgenossenschaft eG an und war 25 Jahre Vorsitzender dieses Gremiums. In den 35 Jahren seiner Tätigkeit für die Genossenschaft gab es nicht nur eine sehr intensive Bautätigkeit, sondern auch sehr viele positive Veränderungen und Verbesserungen im Unternehmen. Die Mitglieder der Genossenschaft, die Mieterinnen und Mieter, aber auch die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter verdanken dem engagierten Aufsichtsratsmitglied sehr viele neue Wege für eine starke Zukunft. Jeder, der Dr. von Borcke erleben durfte, trauert um ihn und wird ihn in bester Erinnerung behalten.



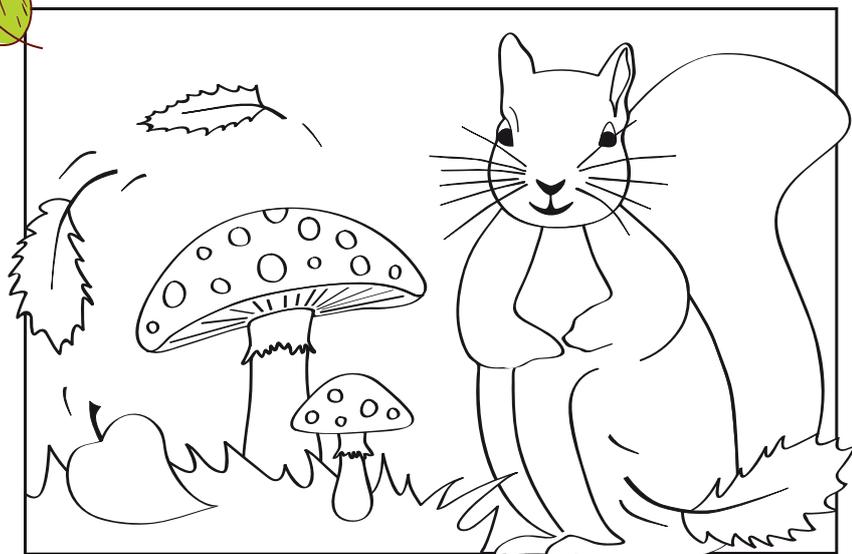
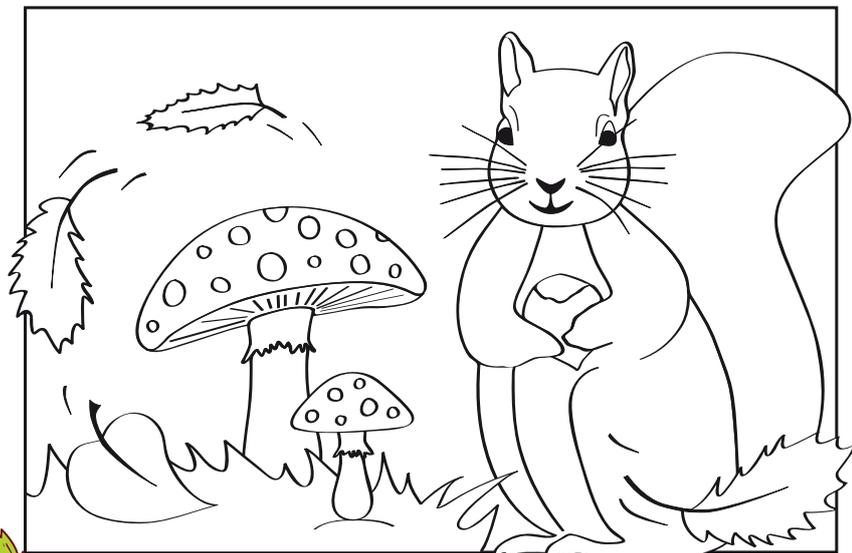


Superheros

Kinderseiten



Hier haben sich zehn Fehler eingeschlichen. Findest Du sie? Viel Spaß beim Suchen!



„Süßes oder Saures“

Warum wir an Halloween von Tür zu Tür gehen

Die Kelten (auch „Gallier“ genannt) begingen am 31. Oktober Samhain, eines ihrer wichtigsten Feste. Sie feierten ihre Ernte, den Beginn der kalten Jahreszeit und den Start in ein neues Kalenderjahr. Damals war man überzeugt, dass es an diesem Tag Kontakte in das Reich der Toten geben kann.

Man glaubte, dass an Samhain die Toten auf die Suche nach den Lebenden gingen, die im nächsten Jahr sterben sollten. Zur Abschreckung der bösen Geister verkleideten sich die Menschen und spukten selbst bei Nacht durch die Straßen. Große Feuer sollten böse Geister fernhalten und vor den Häusern standen kleine Gaben, die die Geister besänftigen sollten.





Franzi hält Winterschlaf

Der Herbst ist da. Die Tage sind zwar noch recht warm, aber die Nächte werden schon ganz schön kalt.

Mein Freund, das Eichhörnchen, ist schon eifrig damit beschäftigt, seine Futtermittel aufzufüllen. Überall sucht er nach Nüssen, Bucheckern und Eicheln.

Bei mir ist jetzt die Zeit des großen Schlemmens angesagt. Denn wer den Winter überleben will, muss gut vorbereitet sein. Ich fresse so lange, bis ich dick und rund bin. Schließlich muss ich mehrere Monate ohne Essen durch den Winter kommen. Ach, ich habe euch noch gar nicht gesagt, wer ich bin. Ich bin der kleine Igel. Ich bin euch bestimmt schon einmal über den Weg gelaufen. Im Sommer bin ich viel im Garten oder auf Wiesen und Feldern unterwegs.

Aber jetzt, wo die Tage kürzer und die Nächte wieder länger und kälter werden, dauert es nicht mehr lange, und ich werde mich in meinen wohlverdienten Winterschlaf begeben.

Doch vorher habe ich noch viel zu tun. Ich muss mir noch einen schönen Platz für meinen Winterschlafplatz suchen. Das Nest soll möglichst vor Kälte, Wind und Regen geschützt sein.

Es darf aber auch nicht zu sonnig sein, denn dann wache ich im Januar oder Februar schon wieder auf. Und das ist viel zu früh.

Ah, dort sehe ich einen hohlen Baumstamm. Das ist ein guter Platz für mich. Ich muss die Baumhöhle nur noch gut isolieren. Dafür suche ich Laub, Moos, Stroh und anderes Material. Alles trage ich zusammen und mache mir damit ein richtig gemütliches Winternest.

So, jetzt bin ich fertig. Wenn ich mir meinen Winterschlafplatz anschau, werde ich schon ganz schön müde.

Bald werde ich mich in meinem kuscheligen Winterquartier wie eine Kugel zusammenrollen und einschlafen. Mehrere Monate verbringe ich dann so, bis mich die warmen Sonnenstrahlen im Frühjahr wieder aufwecken.

Falls wir uns vor meinem Winterschlaf nicht mehr sehen sollten, so wünsche ich euch schon mal einen schönen Herbst und einen verschneiten Winter.

Ich freue mich auf ein Wiedersehen mit euch im nächsten Frühjahr.

Coleth Chrispi

Herbst-Suchsel

K	D	J	Q	D	U	J	F	E	F
K	R	L	S	S	N	M	A	M	A
ü	A	M	Z	K	E	M	R	F	Z
R	C	X	I	H	E	R	B	S	T
B	H	A	L	L	O	W	E	E	N
I	E	B	V	A	S	N	N	I	K
S	N	F	J	J	S	J	G	S	D
V	K	A	S	T	A	N	I	E	N
N	H	E	P	E	T	W	Y	W	L
Q	G	A	E	G	W	I	N	D	H



Findest du die sechs versteckten Wörter?

HERBST
KASTANIEN
WIND
HALLOWEEN
DRACHEN
FARBEN





NACH DER AUSBILDUNG IN DIE FESTANSTELLUNG

RABIA KABAAGAC BLEIBT DER GBS WOHNUNGSBAUGESELLSCHAFT MBH ERHALTEN

Bereits vor zwei Jahren haben wir zum ersten Mal über Rabia Kabaagac berichtet, die im Oktober 2019 ihre Ausbildung bei der GBS Wohnungsbaugesellschaft mbH begonnen hatte.

Schon damals merkte man der jungen Frau die Freude an der Arbeit und die wachsende Verbundenheit mit dem Unternehmen und den anderen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern an – umso glücklicher ist sie nun, dass sie nach ihrer Ausbildung auch weiter für die GBS Wohnungsbaugesellschaft mbH arbeiten darf.

In den vergangenen zwei Jahren hat Rabia Kabaagac alle relevanten kaufmännischen Bereiche durchlaufen, angefangen mit der Zentrale über die Wohnungsverwaltung bis hin zur Finanzbuchhaltung. Besonders gut gefallen hat ihr die Ausbildung dort und im Bereich der Wohnungseigentümergeinschaft, wo sie zu ihrer großen Freude auch ihren Aufgabenbereich bekommen hat.

„Alles, was mit der Wohnungseigentümergeinschaft zusammenhängt, hat mich schon in der Berufsschule sehr interessiert. Es ist auch gar nicht so ein trockener Stoff, wie Viele es vielleicht vermuten“, berichtet Rabia Kabaagac, die sich wie alle anderen Azubis seit März 2020 aufgrund der Corona-Pandemie den schulischen Stoff größtenteils zu Hause erarbeiten musste. „Zum Glück konnte ich aber hier bei der GBS Wohnungsbaugesellschaft mbH weiter vor Ort arbeiten und so mein praktisches Wissen auch während Corona vertiefen. Wir mussten natürlich Masken tragen und die Mietersprechstunden konnten nicht stattfinden, aber ich war froh, die Ausbildung termingerecht zu Ende bringen zu können!“

Immer noch ist die junge Frau sehr glücklich über das gute Betriebsklima. „Alle Kollegen und Kolleginnen sind super nett und immer hilfsbereit, und ich merke auch, dass die Geschäftsführung meine Arbeit wertschätzt“, berichtet sie strahlend.

Man sieht und hört es ganz deutlich: Rabia Kabaagac ist endgültig bei der GBS Wohnungsbaugesellschaft mbH angekommen und freut sich nun auf viele interessante, erfüllende Jahre im Unternehmen.



Artikel über Rabia Kabaagac
in der BWL Ausgabe 4 von 2019



FRÜHLING – SOMMER – *Herbst* – WINTER

WIE SIE DIE BUNTE JAHRESZEIT IN IHR ZUHAUSE HOLEN

Es ist nicht zu übersehen: Die Tage werden kürzer, die Temperaturen sinken und die Natur bereitet sich mit all ihrer Pracht auf den kommenden Winter vor. Nun ist es auch an der Zeit, Ihr Zuhause für die kühlen Tage gemütlich herzurichten, damit Sie sich dort wohlfühlen.

Ihr Schlafzimmer - mehr als nur ein Ort zum Schlafen

Da Farben im Herbst eine große Rolle spielen, sollten Sie für Ihr Schlafzimmer Dekoartikel in Orange, Ocker, Grün oder Gelb nutzen, gerne auch in Beertönen wie Lila und Aubergine. Bei der Auswahl der Deko achten Sie auf weiche, gemütliche Materialien. Mit einer hübschen neuen Tagesdecke und dazu passenden Kuschelkissen sieht Ihr Schlafzimmer im Nu wie neu aus. Auch Lichterketten oder Kerzen in Herbsttönen zaubern eine stimmungsvolle Atmosphäre. Nun fehlen nur noch ein gutes Buch und eine Wärmflasche, wenn es draußen kühl und ungemütlich ist.

Das Badezimmer - Ihre Wohlfühloase

Von Vielen immer noch sträflich vernachlässigt, kann gerade das Bad im Herbst zu Ihrem Lieblingszimmer werden. Auch hier können Sie ganz einfach mit Farben viel verändern. Braune oder orange Handtücher und Badematten schaffen ein warmes Ambiente. Eine hübsche, kostengünstige Deko können Sie mithilfe eines großen Glases und verschiedener Fundstücke aus dem Wald basteln. Schichten Sie kleine Zweige, bunte Blätter, Nüsse und Beeren in das Glas und binden Sie vielleicht noch ein passendes Schleifenband darum. Farblich dazu passende Teelichter oder Kerzen runden diese Deko ab und zaubern zudem, besonders beim Baden, eine romantische Stimmung.

Das Wohnzimmer - Ihr Lebensmittelpunkt

Es ist in den meisten Wohnungen der Ort, an dem die Familie den größten Teil ihrer Zeit miteinander verbringt: das Wohnzimmer. Hier sollten Sie daher besonders großen Wert auf eine harmonische Dekoration legen. Der Fantasie sind natürlich keine Grenzen gesetzt, und man kann gekaufte Dekoartikel sehr gut mit natürlichen kombinieren.

Für eine hübsche Tisch- oder Regaldeko benötigen Sie zum Beispiel:

- Kürbisse in verschiedenen Formen, Farben und Größen
- Buntes Herbstlaub
- Stroh oder Heu
- Zweige, gerne auch mit Beeren
- Nüsse, Kastanien
- Tannenzapfen
- Äpfel
- Eine große Glasschale, einen Korb oder ein Holzbrett

Arrangieren Sie alle Fundstücke miteinander auf oder in der entsprechenden Unterlage und legen Sie eventuell noch eine Lichterkette mit hinein, um so in der Dämmerung ein stimmungsvolles Licht zu zaubern.

Zudem können Sie im ganzen Raum Kerzen verteilen (auch diese am besten in Herbstfarben) und als Tischdecken Blätter oder andere Formen aus farbigem Filz zurechtschneiden.

Nun können die kühlen Tage kommen – genießen Sie sie unter einer dicken gestrickten Wolldecke mit einer Tasse heißem Tee!



Herbstzeit IST KÜRBISZEIT

In dieser Jahreszeit ist der Kürbis als Deko-Objekt und für leckere Gerichte nicht wegzudenken

Er ist im Herbst allgegenwärtig: der Kürbis in unendlich vielen Farben, Formen und Größen. Auch unser **MARKANT**-Markt bietet wie immer eine reichhaltige Auswahl dieses leckeren Gemüses und wir haben in dieser Ausgabe ein Kürbis-Menü für Sie zusammengestellt.

Vorspeise



Kürbis-Kohlrabi-Suppe

Sie benötigen für vier Personen:

- Etwas Butter
- 1 Kohlrabi
- 1 Butternut-Kürbis
- 1200 ml Wasser
- 6 TL körnige Gemüsebrühe
- 1 Gemüsezwiebel
- 1 Dose Kokosmilch
- Kürbiskernöl

Und so geht's:

Putzen Sie das Gemüse und schneiden es in Würfel. Dünsten Sie als erstes die Zwiebel in etwas Butter glasig und geben dann für ca. 15 Minuten die Kohlrabi und den Kürbis hinzu. Löschen Sie das Gemüse nun mit dem Wasser ab, geben die Gemüsebrühe dazu und lassen alles für etwa eine halbe Stunde kochen. Zum Schluss pürieren Sie die Suppe mit einem Pürierstab und geben die Kokosmilch dazu. Dekorativ und lecker ist es, wenn Sie die Suppe auf dem Teller mit etwas Kürbiskernöl beträufeln.

NATUR
WERT *Bio*

Leckerer Ofenkürbis mit Feta, Honig und Zimt

Sie benötigen für vier Personen:

- 500 g Hokkaido-Kürbis
- 3 EL Rapsöl
- 200 g Feta
- 1 Bio-Orange
- 3 EL Honig
- Je ½ TL Zimt und Paprika
- Etwas frischen Ingwer
- 1 TL Salz
- 2 EL Sesam
- Frischen Thymian





Dessert

Apfelmus mit Zimtcreme und karamellisierten Mandeln

Jeden Tag

Sie benötigen für vier Personen:

Apfelmus:

500 g säuerliche Äpfel

2 EL Zucker

½ TL Zimt

1 Päckchen Vanillezucker

Zimtcreme:

½ TL Zimt

200 g Quark

200 ml Sahne

40 g Puderzucker

1 Päckchen Vanillezucker

Karamellmandeln:

100 g gehackte oder gestiftete Mandeln

2 EL Wasser

2 EL Zucker

1 Prise Salz

Und so geht's:

Schälen Sie die Äpfel und schneiden sie in grobe Würfel. Kochen Sie den Zucker mit 300 ml Wasser in einem Topf auf und fügen die Äpfel, Zimt und Vanillezucker hinzu. Die Äpfel müssen ca. 20 Minuten köcheln und können dann mit dem Stampfer noch etwas zerkleinert und auf Dessertschalen verteilt werden.

Verrühren Sie den Quark mit dem Zimt, dem Puderzucker und dem Vanillezucker in etwa fünf Minuten zu einer cremigen Masse, geben die Sahne dazu und schlagen alles für weitere zwei Minuten. Anschließend verteilen Sie die Zimtcreme auf dem Apfelmus.

Die Mandeln kochen sie zusammen mit dem Wasser, dem Zucker und dem Salz in eine Pfanne auf. Wenn das Wasser verdampft und der Zucker karamellisiert ist, legen Sie die Mandeln auf Backpapier, lassen sie auskühlen und hacken sie in grobe Stücke. Verteilen Sie als letztes die Mandeln auf die Schälchen und lassen sich dieses köstliche Dessert schmecken!



Hauptspeise

Und so geht's:

Halbieren Sie den Kürbis, schaben die Kerne heraus und schneiden ihn in Würfel (bitte NICHT schälen!). Verteilen Sie die Würfel in einer feuerfesten Form.

Nun stellen sie eine Marinade her: Reiben Sie von der gewaschenen Orange rund zwei Esslöffel Schale ab und pressen anschließend den Saft heraus. Schälen sie den Ingwer und hacken ihn fein (ca. einen Esslöffel). Vermengen Sie nun das Öl, den Orangenabrieb, den Ingwer und die Gewürze miteinander, geben die Marinade über den Kürbis und mischen alles gut durch.

Heizen Sie den Backofen auf 180 °C Umluft vor und geben den Kürbis für 15 Minuten auf mittlerer Schiene hinein.

Zerbröseln Sie inzwischen den Feta und zupfen etwas Thymian ab, verteilen beides über dem Kürbis und lassen die Form für weitere zehn Minuten backen.

Als letzten Schritt verrühren Sie den Honig mit dem Orangensaft, träufeln beides über den Kürbis, geben den Sesam darüber und lassen alles für weitere fünf Minuten im Ofen.

Ofenkürbis schmeckt am besten warm mit einem leckeren Baguette.

Guten Appetit!





Brenn- glas	▼	Vogel- art	▼	abge- stützter Balkon	▼	Literatur- figur	▼	für diesen Zweck
Warn- signal		schnelle Musik		Erdboden	▶	Wander- fische		
				Karten- spiel für Drei				
Vorsteh- erdrüse	▶							
Windschat- tenseite				türkischer Herrscher	▶			
				geistliches Oberhaupt				
radioak- tives Element	▶	Tischler- abfall	▶			Befehl für Pferde	▶	
		Anreiz- geber				Karten- spiel		
						Seltenerd- metalle	▶	
						Erdbeben		
ärmel- loses Oberteil	▶			Multipli- kation	▶			verhei- ratete Men- schen
Kreiszahl				Trom- pete				
		sechzig Minuten	▶					
		abbauendes Enzym						
Reife- prüfung	▶							8. Buch- stabe
zu dem								▶
				Siegerin	▶			
				Zone				
Zupfin- strument	▶					Abgrund	▶	
festliche Kleidung						weiblicher Vorname		
				Zustand	▶			
				Halb- metall				
Vogel	▶					Ausruf	▶	
Raum- fahrer						Schmerz		
						Zeichen		
						Arsen		
ägypt- ischer Sonnengott	▶			Zucht- form	▶			



Impressum

Herausgeber:

Bau- und Siedlungsgenossenschaft eG, Menden
und GBS Wohnungsbaugesellschaft mbH,
58708 Menden, Hedwig-Dransfeld-Straße 9,
www.gbs-menden.de

Verantwortlich für den Inhalt:

Karl-Heinz Borggraefe, Bauen Wohnen Leben[®]
ist die Zeitschrift der GBS Wohnungsbaugesellschaft mbH
und Bau- und Siedlungsgenossenschaft eG in Menden.

Verlag, Redaktion, Grafik:

medienstatt GmbH, 58706 Menden, Hauptstraße 50
www.medienstatt.de
Sarah Nellißen, Barbara Fischer, Kathrin Heckmann

Fotos und Grafiken:

© medienstatt GmbH, stock.adobe.com (© drubig-photo,
© Kitty, © Konstantyn, © Marc Jedamus, © Iryna Melnyk,
© pingpao, © BillionPhotos.com, © Romolo Tavani,
© Katrin Linke, © rohapp, © maryskin),
© pixabay.com, © freepik, © raetseldino.de, © suchsel.net

